Offener Aufruf des EU-Projekts ATLAS: Lösungen für eine innovative, datengesteuerte Landwirtschaft

https://www.atlas-h2020.eu/open-call/

Stichtag: 15.09.2020 | Programmausschreibungen

Die ständige Weiterentwicklung des landwirtschaftlichen Sektors umfasst auch die Einführung und Anpassung modernster Technologien. Das EU-Projekt „Agricultural Interoperability and Analysis System“ (ATLAS) sucht nach Lösungen für Interoperabilität zwischen Landmaschinen, Sensoren und Datenverarbeitungsdiensten, durch die die Produktivität nachhaltig gesteigert werden soll. Unternehmen können ihre innovativen Ideen und Lösungen bis zum 15. September 2020 einreichen.

Durch die digitale Transformation im Agrarsektor stehen Landwirten neue Geräte, Bauteile und Dienste wie Sensoren, Aktoren, Wetterinformationen, Drohnen und Satellitenbilder zur Verfügung, dank deren Hilfe Ressourcen optimiert, die Produktivität gesteigert und zugleich die Auswirkungen auf die Landwirtschaft reduziert werden können. Um die Digitalisierung der Landwirtschaft voranzutreiben, wird eine gemeinsame, datengesteuerte Integrationsplattform benötigt, die Datensätze zusammenführt und an die Bedürfnisse des Sektors angepasste, neue Dienste hervorbringt.

Zu diesem Zweck wird im Rahmen des Projekts ATLAS auf der Basis einer Microservice-Architektur eine offene, dezentrale und erweiterbare Datenplattform entwickelt. Die Plattform wird Landwirten innovative, datengesteuerte Dienste bieten, die auf nachhaltige Weise für eine Steigerung der Effizienz sorgen. Das im EU-Programm „Horizont 2020“ geförderte Projekt ATLAS vereint 30 Beteiligte aus der Landwirtschaft und Forschungseinrichtungen aus sieben europäischen Ländern.

Mit einem offenen Aufruf an interessierte Unternehmen sucht das Konsortium derzeit nach innovativen Ideen und Lösungen für neue Dienste auf der Grundlage der technischen Infrastruktur der ATLAS-Plattform. Vorschläge können bis zum 15. September direkt über die ATLAS-Projektwebseite eingereicht werden.

Innovative Unternehmen erhalten für die Dienste, die sie über die Plattform anbieten, eine Anschubfinanzierung. Die Vorschläge sollten einen klaren Mehrwert für Kunden oder Beteiligte der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette bieten und sich auf die Entwicklung von Diensten konzentrieren, die auf den innerhalb des Projekts realisierten Anwendungsfällen aufbauen und diese erweitern. Teilnehmen können Unternehmen, die in einem EU-Mitgliedstaat oder einem mit H2020 assoziierten Land eingetragen sind.

In den Jahren 2020 und 2021 werden durch das ATLAS-Konsortium nach einem offenen Aufruf und zwei Auswahlrunden fünf bis zehn Unternehmen mit durchschnittlich 52.500 EUR pro Anwendungsfall gefördert. Zudem haben erfolgreiche Teilnehmer die Chance, Teil des Ökosystems von ATLAS zu werden und von dessen umfassendem Netzwerk aus Endnutzern, Dienstleistern, Wissenschaftlern und Entscheidungsträgern zu profitieren. Die geförderten Unternehmen stellen ihre Lösungen auf einem Demo Day in einem der fünf Kompetenzzentren des Projekts allen Projektbeteiligten und interessierten externen Teilnehmern vor.

Quelle: Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS via IDW Nachrichten

Redaktion: 09.06.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Information u. Kommunikation, Innovation, Netzwerke, Umwelt u. Nachhaltigkeit

Zurück

Weitere Informationen